

Wildbader Anzeiger und Tageblatt mit Erjähler vom Schwarzwald , Erste Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

Amtsblatt für Mildbad

Erscheint Werktags

mit amtlicher fremdenliste

Lelephon Mr. 41

Derkündigungsblatt der Königl. Forftamter Wildbad, Meiftern etc.

Samstag, den 5. August 1916.

Befteligebuhr in der Stadt vierteljöhrt. Mt.) 90, monatlich 40 Pfg. Ruzeigen nur 8 Pfg., von auswürts 10 Pfg., die kleinspallige Bei allen württembergischen Postanstalten und Oostvoten im Ortse Garmondzelle oder deren Kaum. Ketlamen 26 Pfg. die Pelitzelle. und Nachdarortsverkehr vierteljährlich Mt. 160, unherhald dese Bei Wiederhalungen entsprechender Kabatt. Größere Anftrage nach 1111 felben Mt. 160 hiezu Bestelligeid 30 Pfg. 1111 fübereintunft. Telegrammendresse freier Schwarzzwälder.



Wochenrundschau.

Man hat es im Bolle nicht verstanden, bag in ber angen Beit, wo in ber Mitte und im Guben be-gegen die Ruffen gelehrten Front die erbitteriften Rampfe gegen die Antien getehrten Front die erbitterisen kampje mit wechselndem Ersolg ausgesochten wurden, derseutge Heerschiere, der dis jest die hervorragendsten Siege errungen hatte, Generalseldmarschall von hinden burg, in dem nördlichen Abschnitt um Dünaburg sast zur Untätigkeit verurteilt war. Gewiß gab es auch hier Nämpse zu bestehen, aber diese Angrisse des Feindes hatten doch sast aussichließlich den Zweck, die deutschen Truppen zu binden und sie zu hindern, da einzugerien, mo die russische Beeresteitung den Sauptstost greisen, wo die russische Heresteitung den Hauptstoß auseigen wollte. Der Bielgestaltig'eit in der Leitung der militärischen Bewegungen wird nun durch die Uebertragung des Obertommandos auf den bewährten Generalseldmarschall ein Ende gemacht. Schon die moralische Mirtung biefer bringend notwendigen und langer ersehnten Magnahme wird bei Freund und Feind nicht gering sein. Sie ist aber auch sachlich von größtem Nahen, um so mehr als durcht das Eintreten türkischer Truppen die persönliche und völksiche Nivalität nur noch vermehrt wird und andererseits mit dem Eingreifen Rumantens zu unferen Ungunften gerechnet werben

Die haltung Rumaniens

ift immer noch unficher und unberechenbar. In boriger Woche, jo ift jest befannt geworben, batte bie Spannung bereits einen folden Sobepuntt erreicht, bag die Reisgertfärung stündlich zu erwarten war. Welche Mittel und Erwägungen die mittlezweile eingetretene Entspannung bewirft haben, das ift noch mit dem dichten Schleier bes biplomatifchen Webeimniffes bebedt. Die tonfervative Partei Rumaniens bat gegen eine Ab-machung mit den Ruffen, wonach biefen der Durchzug burch die Dobrubicha jum Zwed eines Angriffs auf Bulgarien gestattet werben jollte, Einspruch erhoben, da fie gegen den flaven Wortlant der Berfaffung ver-ftoßen wurde. Es ift baber wohl möglich, bag bas liberate Ministerium Bratianu noch in letter Stunde bavor auffififredte, bie Berantwortung fur eine ber-

artige Ungesehlichteit zu tragen, die in ihren Folgen gang unabjebbar für Rumanien fein mußte. Richt gang mmahricheinlich ift es auch, bag in Bufareft die Er-wennung hindenburge jum Obertomman-dierenden ichon am vorigen Samstag vertraulich mitgeteilt wurde, und man weiß dort fo gut wie bei uns und unseren Teinden, daß schon der Name Sindenburg eine Armee wert ist. Aber aufgeschoben ist noch nicht aufgeschoben; Rumänien wird pur dann mit Bestimmtheit neutral bleiben, wenn der militärische Ersolg auf unserer Seite ist. Dafür aber haben wir in der Oberleitung Hindenburgs die beste Bürgschaft.

Die Erichiefjung Frhatts,

bes englischen Seeranbers, ber nach englischen Beitungen einige beutsche Unterseeboote vernichtet hotte, obgleich er Rapitan eines harmlofen Manffahrteifdiffes war, bat bruben in England unglaubliche Winauebruche entfacht. Der Ehrenmann Asquith fündigte im Unterhause an, bag Deutschland ob besagter Moritat aus ber gesitteten Menschieft ausgestoben werbe.

Die englische Regterung ersuhr mit tieser Entrüstung von dieser abscheusichen Mistetat gegen Bölkerrecht und Kriegogebrauch. Weil diese Mistetat aber angleich mit Grausamkeiten gegenüber der Bevölkerung von Lille und anderen beletzen Teilen Frankreichs hattsindet, geht daraus hervor, daß der deufsche Oberdreicht unter dem Ciastus hervor, daß der deufsche Oberdreicht unter dem Ciastus hervor, daß der deufscheschungspolitik breder einsteht hat. Die englische Regierung wünscht nachdenschild zu wiederholen, daß, wenn die Zeitreis ist, die deutschen Missetaten nicht ungestraft bleiben werden. Die Regierung ist entschlossen, ihr Recht gegenschen werden. Die Regierung ist entschlossen, ihr Recht gegenschen diesen Wilheitätern zu woren, wer sie auch immer zein wögen, oder was für einen Posten sie bekleiden hollten! Der Mann, aus desen Beschl eine Missetat mie diese getun wird, ist gewiß mels seicht der Schuldige. Ich hosse bald mitteiten zu können, daß wir verweigern, das deutschen müssen, aus dem hervorgeht daß wir verweigern, das deutsche Bolk noch länger in der Gemeinschaft der Nationen zu dulden, ehe nicht solch: Missetaten gebüht sind.

Asquith tut, als ware ihm ganz unbekannt, daß unsere Gegner i. It. eine gewisse Fran Pfadt aus Met wegen Spionageverdachts kurzerhand zum Tode verurteil ten. Die Hinrichtung des Frlanders Roger Casement aber tann ihm sicherlich nicht unbekannt geblieben sein, ber ja schon gleich nach Ariegsausbruch auf Betreiben bes englischen Gefandten Rinting in Christianis meuch

lerifdy ermordet werden folite. Auch bon der Ermordung des französischen Abgeordneten Jaures in Baris am 1. August 1914 sollte Asquith schon etwas gehört haben. Könnte ihm ferner der plöpliche Tod des Königs Karol von Rumanien unbefannt, geblieben fein ober bas befannte mißgludte Attentat auf den Monig Ferdinand von Bulgarien? Dber weiß er wirt-lich nichts von ben verschiedenen Morbanichlagen gegen das Leben des Königs Konstantin von Griechenland usw., usw.? Wenn Herr Asquith von all diesen Bortomunissen nichts weiß, dann allerdings ist kein Engel so rein wie er. — Ums scheint, daß num Gerfolge gegen England sührt: der räcksichtslosen Anwendung aller Kampsesmittel. Die Zeppeline sind in wenigen Tagen weimal über London gewesen. Wenn dies konsequent durchgeführt wird, wenn die Tauchboote wieder zu Ehren vonnen, dann müßte es dach sonderbar zugeben, wenn fommen, bann milite es doch sonderbar zugehen, wenn England, die Seefe und der Rerv des Weltlrüegs, nicht in absehbarer Zeit zum Frieden gezwungen würde.

Gine ameritanifche Legion,

besiehend ans echten Amerikanern, - welcher Rlaffen wird nicht gesagt — foll sich dem Truppentontingent auschließen wollen, das Kanada demnächst dem geliebten Mutterlande zu Bilfe zu schiefen haben wird. 16 000 Mann start foll Diese echte Legion schon sein, brennend vor Begierde, die bosen Dutchmans zu masjakrieren und zu stalt ieren, bis Anlang September werde bie Zahl auf mindestens 25 000 Mann gestiegen sein — vielleicht hat sie bis Ende September gar schon 100 000 erreicht, in Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglichleiten — um ein einfältiges Wort hier zu gebrauchen — pflegen die Zahlen auf dem Vapier rasch ins Ungemessene zu steigen. Hossentlich sehlt dann auch der bekannte Raufreitter Roosevelt nicht da-bei, denn ohne ihn wäre die Legion decht eigentlich unvollftänbig.

Cafements Sinrichtung

melbete am Donnerstag abend noch ber Telegraph. em infernalischen bag gegen ben Bren glaubten bie Beinen Regierungsmänner in London noch besonderen Ausbruck badurch verleihen ju muffen, daß fie bem Berutteilten bie ichimpflichfte Tobesart auswählten: ben

Schloß Lorriand.

Roman von Matthias Blum.

Rachdrud verboten.

Beim Rachtgruße hatte Raoul be Melanbre noch gu

"Träumen Sie gut in biefer erften Racht, benn bas immer eine gute Borbebeutung fur bie tommenbe

Gine fo gute Aufnahme batte fie fich nicht echofft. Das Echlafzimmer, bas ihr angewiesen wurde, lag im erften Stodwert.

Es war ein mäßig großer Raum, von dem aus brei Fenfter nach bem Sofe munbeten; ein weiteres Fenfter war neben ber Tire und gewährte einen Blid auf ben boben Rorridor hinaus, auf bem verschiedene Abnenbilder hingen, die in verblichenen Farben bie einstigen Berren und Befiger bes Schloffes Lorriand zeigten. Die Bilber waten in Lebensgröße in breiten, alten Golbrahmen, bie nur wenig über bem Steinboben abichloffen:

Gin Simmelbett mit ichweren, feibenen, nie verfalfenden Portieren ftand fo im Schlafzimmer, baf ber Blid gu jenem Genfter fiel, bas auf ben Morribor munbete. Die fibrigen Dobel waren aus bunflem Gidenbolg, wiejen funftvolle Schnigereien auf und ergablien bon einer fernen Beit, ebenfo bie alten Gobelins, Die als

Schmud die Wande überipannten Ter Schein bes Lichtes verlieh dem Maum einen eigenartigen Reis, ben Maria Rothenan fofort fühlte.

"Bie feltfam ber Raum bier annutet! 3ch glaube, ich werbe in ben Kiffen bes Betes bort von ben Beiten braumen, ba bie ichone Monigin Marie Antoinette noch an ihr Glud geglaubt hatte. Ich werde die Kabaliere Ludwig XVI burch die Korribore buschen seben. Must feiner Bei mag micht b'e Gin i ftung biefes Bemich.

Der binget Du Gojuft auch bafür viel Berftanb-

nie du "entien."

,2Bogu mag nur jenes Fenfter ba fein, das auf ben Morridor führt?"

"Das weiß ich felbst nicht. Da Lorriand ein altes Schloft ift, wirft bu bich in biefem an fo manche Banberlichfeiten gewöhnen muffen. Du bift eine Tranme-rin! Bielleicht erfinnft bu bir bie Geschichte gu biejem genper, das aber nicht einmal zu öffnen ift."

"Richt zu öffnen?" Marta Rothenau trat näher an bas Henster, bas ebenso hoch und breit war wie die an-beren. Und sie konnte sich nun überzeugen, daß bie Benfterrafimen in die Mauer eingebant waren, daß aber feine Borrichtung borbanden war, einen ber beiden Tensterflügel zu össenen. "Das Fenster konnte doch nicht zwedlos eingebaut worden sein? Licht und Luft kann es doch nicht mehr geben als die brei anderen?"

"Run! Bielleicht ergablt bir bas Fenfter im Traume feine Weichichte."

Marta Rothenan blidte auf ben Korridor hinaus, wobei sie bas Gesicht gegen bas Jenfter prefite, ba ber Korridor von feinem Lichte mehr erhellt war. Und ihr Blid fiel jauf eines ber Ahnenbilber, bas gerabe

bem Fenfter gegenüberhing. "Wer ift bas?" Das Fenfter ift fo angeb acht als vollte biefer Ahne immer hier bereinseben."

Da lachte Belene be Melanbre: Belche Gebanten bu immer haft! Aber mabr ift Gerade ber alte Marquis Georges be Lorriand fieht in bein Schlafgimmer, ben ftellt bas Ahnenbild bar; iber ba diefer schon im Jahre 1816 gefforben ift, fo wird er beine Rachtrube taum fioren. Außerbem fannit on die Borbange auch bon biefem Fenfter fchließen und bamit jeder Rengierde bes alten Marquis ein Ende mahen. Run gute Racht! Sollteft bu am Morgen irgend einer hilfe beburfen, bann brauchft bu nur bort gu lauten, und bas Bimmermadden wird fofort fommen."

Roch ein herzlich gemeinter Ruß, wie ihn zwei Freundinnen austaufden, und Marta Rothenau war 2. Kapitel.

Bur einen Augenblid blidte Marta Rothenau burch Reufter nach bem hellerleuchteten Morribor; Dabes ah fie jest erft vollbeleuchtet bas Bild bes Marquis haute; auf gang buntlem hintergrunde, ber nur ungeift die Umriffe eines Borhanges mehr abnen als feben leb, zeichnete fich am icharfften bas fable, bartlofe besicht mit bem weißen Saar ab, ebenfo auch die schmalen weißen Sande. Diefer Abnherr war in einen fcworzen Benegianermantel gehült und trug einen breitrandigen but. Durch ben wirtsamen Kontraft von Dell und Duntel hatte ber Runftler erreicht, bag bas Antlig felbit um fo mehr Leben verriet, bag man in ben Angen noch die Leidenschaften des längft geftorbenen Marquis C'eorges de Lorriand erraten zu tonnen vermeinte. Dann entichwand bas Licht immer mehr und ber

Korridor lag wieber im Duntel.

Aber aus biefer Finfternis leuchteten in mattem Schimmer immer noch bas bleiche Geficht mit ben großen Mugen und bie fchmalen Sanbe. Alls wollte es immer hier hereinsehen! Gerade fo!

Wider ihren Willen mußte Marta Rothenau unablaffig baran benten; felbst als fie bie fcweren Borlie von ber Empfindung nicht frei werben, als fonnten ene Angen bes toten Marquis be Borriand felbft burch Die ichweren Stoffe bes Borbanges bringen. Freilich war bas nur ein Gebante!

ellte ja den Marquis de Lorriand bar, ber im Jahre 1816 bereits gestorben mar. Und Tote feben nichts mehr.

Belene hatte recht, daß Marta gern träumte; und Die eigenartige Umgebung und bas vorausgegangene Besprach hatten bie Phantasie von Marta Rothenau

Raturlich fiperrte ber Borhang jeben zudringlichen Blid in ihr Zimmer ob.

Strid. Um Connecetag morgens 9 Uhr ift Gir Roger Cafement im Wefangnis in Petonville gehangt worden. Cafement mar ein Bealift, ber ben besten Billen hatte, aber ben hatten Birflichkeiten zu wenig Rechnung trug. Es tounte nicht ausbleiben, bag er, felbft bei biplomatifchen Laufbahn zugewandt, mit der Londonec Tiplomatengunft in Widerstreit geriet. Er wußte zu viel und wollte sein Biffen nicht den Interessen des Gedferen Britanniens gum Obfer bringen aus Grunden, die Casement moralisch turmboch über seine Richter ftellen. Die englischen Machthaber, vor allem Gren, haben fich eines unbequemen Gegners entledigt, ob fie aber jest, ba der Friedensichlug mit Irland geicheitert ift, flug baran getan haben, in Casement einen neuen Nationalmärtner zu ichaffen, wird man bezwei-jeln durfen. Bielteicht wird ber Ermorbete nach feinem Tode und burch seinen Tod England mehr scha-ben, als er ihm lebend je hatte ichaben tonnen.

Tentider Ingesbericht. M. J. B

Brofice gauptquartier, ben 4 August

Weitlicher Rriegsichauplay.

Der Artilleriefampf erreichte nördlich bes Ancrebaches wieder größte Starte. Er wurde gwiften Anere und Somme mit unverninderter Beftigfeit forigefett.

Rraftige feindliche Angriffe find norblich von Ovilliers, füblich von Guillemont und nördlich bes Gehöftes von Monacu abgewiesen. Gublich ber Comme scheiterte nachts ein Angriff bes Gegners bei Barleur,

Den Frangosen gelang es gestern Abend fich in ben Be-fits unserer Stellungen im Dorf It ury und jublich bes Werfes Thiaumont zu sehen. Unfere beute Worgen ein sehenden Gegenangriffe brachten und wieder in den vollen Befit des Dorfes Aleury und der Graben westlich und nordweftlich biefes Orts.

Feindliche Angriffe nordweftlich des Werfes Thiaumont und gegen unfere Stellung im Chapitres und Bergwald murben geftern Abend unter großen Berluften fur ben Geind abgewiesen. Die Lage ift jest wieder fo, wie fie vor dem mit überaus großen Rraften geführten frangolifchen Angriff

Leutnant Mulger feste im Luftfampf bei Lens feinen 9. Leutnant Granft vorgestern bei Begumes fein 6. Wegner auger Gefecht, ferner murbe ein feinblicher Doppelbeder gestern bei Peronne, 2 weitere, wie nachträglich gemelbet wurde, am 1. August fudweitlich von Arras und bei Libons von unferen Aliegern abgeschoffen.

Durch Abwehrfeuer wurde je ein feindliches Flugzeug bei Berles-aug-Bois (fübwefilich von Arras) und bei Ramur beruntergeholt. Letteres aus einem Geschwaber bas Ramur mit geringem Sachichaben angegriffen bat.

Deftlicher Ariegsichauplag.

Front des Generalfeldmarfchalls von hindenburg:

Nordweftlich von Boffang gwangen wir burch Feuer ben Reind jur Anigabe vorgeichobener Stellungen und in ber Gegend von Spiaglo (zwischen Narocz und Wiszbniewfees) Borftobe gegen unfere Feldmachstellungen ab. Gie machten 361 Gefangene, erbeuteten mehrere Dafdinengewehre und wiesen erneute ruff. Angriffe glatt ab.

Weiter füblich, sowie bei Dftrom und in ber Gegenb oftl. von Swiniuchy tamen feinbliche Unternehmungen in unferem Feuer nicht über bie erften Anfage hinaus.

Um Serwetich öfillich von Gorobischtiche und an ber Sichtichara fuboftl. von Baronowitichi lebhafte Sanbgranaten-

tampfe.

Bei Lubieszow icheiterten abermals ftarte feindliche Un-

Im Abschnitt Sitowicze-Bielid entspannen fich heftige Rampfe, in beren Berlauf ber Gegner in bas Dorf Rutte -Mirynota und die anschliegenben Linien einbrang. 3m Gegenangriff gewannen beutide und öfterreichifde

Bataillone, sowie Teile ber polnischen Legion ben verlorenen Boben reftlos jurud.

Front des Feldmarichalleutnant Erzherzog Rarl.

Bei ber Armee bes General Grafen von Bothmer feine

In ben Karpathen in Gegend bes Ropilas gewannen beutiche Truppen Boben.

Balfan-Rriegofchauplay.

Bor ber Stellung fublich von Bitoly fanben fur bie bulgarifden Borpoften erfolgreiche Befechte mit ferbifden Abteilungen ftatt.

Oberfte Beeresleitung.

Der Weltfrieg.

Die britte "Aktion" an ber Somme ist jest in vollem Gange. Heftige Angriffe an der ganzen englischen Front bis zu einem Teil der französischen Linien wurden glatt abgewiesen. Dabei springt besonders die lebhafti Angriffstätigkeit der Frangofen ins Ange, die auch rechts ber Maas wieder mit starten Kraften vuchtige Borftoge gegen Fleurt und Thiaumont ausführten, wobei es ihnen tatsächlich gelang, die ganze Linie in ihren Besit zu bringen. Erst ein schneidig durchge-sührter Gegenstoß vermochte den Feind wieder zurück-zudrängen. — Der Bericht aus dem Osten lätzt teilweise icon die Reuformierung ertennen. Generalfeldmarfcall von hindenburg meldet einen gludlichen Geschütz-Angriff gegen die ensissische Stellung bei Postawy und von ab-geschlagenen Borstößen bei Gorodischtsche und an der Schtschara, wo in voriger Woche die Armee des Prin-ten Leopold von Bahern schwere Kämpse siegreich geführt hat.

Generalfieldmarichall von hindenburg ist mit seinen: Generalfiabschef von Lubenborff an ber Front in Wolhinien eingetroffen und von den Truppen mit großem

Rubel empfangen worben.

In den Karpathen haben deutsche Trupven Die - In Magedonien, Ruffen etwas gurudgebrangt. füblich von Bitoly, batten die Bulgaren einen Bufammenftog mit ferbijchen Abteilungen, Die von Garrail vorgeschidt werben, bamit ber Anichein vermieben werbe, als ob er fich gang untatig verhalte.

Der Krieg zur Gee.

London, 4. Hug. Lloyde melben: Der englische Dampfer "Britannie" (2240 Tonnen) ber Codertinie wurde von einem Unterseeboot versentt. Der englifche Dampfer "Margaret Sutton" wurde ebenfalls ver-jenkt. Fernet find die englischen Dampfer "Beig-bington" und "Letimbro", das italienische Segelichiff

"Rofarina", sowie die norwegischen Fischersahrzeuge "Einar" und "Erling" vernichtet. Ropenhagen, 4. Aug. "National Ti ende" mel-bet: Die Gesahren für die dänischen Tampser, die Rohlen nad, bem Mittelmeer beforbern, find noch immer nicht geringer geworben. Der danische Dampfer "Rat holm", der mit Kohlen von Rewport unch Matta unterwegs war, wurde, wie ein Telegramm bes Napitans aus Bantellaria an Die Reederei berichtet, bei Rap Bon in der Raffe von Tunis von einem dentis feit Unterseeboot verfentt. Die Besagung ift gerettet.

Amsterdam, 4. Ans. Aus London wird berichtet, daß Bortugal auf Ersuchen Englands zugestimmt bat, einige der von Portugal beschlagnahmten demschiffe an England abzutreten.

Die Seerauber.

Berlin, 4. Aug. (Amtlich.) Folgender Be-fehl ist auf einem durch ein deutsches Unterfechoot versentten englischen Borpostenboot aufgefunden worden: "Geheim. Rear-Admirals-Office. Peterhead, 5. 7. Segelordre. Die Ableilung hat am Donnerstag morgen, auftatt am Freitag nach Aberdeen zurückzusehren. Borlanfig foffen teine hollandischen Gischerfahrzeuge nach Peterbead eingebracht werden. Gez.: E.S. Simpson, Mear-Abmiral. Leutnant E. Asquith. R. N. R. H. D. W. T." Omvad. — Ans diesem Geheimbeschi jolgt, daß die englische Regierung ben Befehl gegeben at, alle hollandischen Fischersahrzeuge, beren man habmit werden konnte, nach England einzubringen. Es war ber englischen Regierung also gleichgültig, ob gegen Die einzelnen eingebrachten Fischerfahrzeuge Berbacht vorlag, der die Ansbringung gerechtserigt hätte oder richt. Es tam ihr offendar allein darauf an, durch rachte Bergewaltigung die Mittel in die Hand zu be-kommen, ihre Erpressung gegenüber der holländischen Regierung und gegen die holländische Fischerei durchbruden gu tonnen.

Die Seeichlacht vom Stagerrat im ameritänischen Hrteil.

BTB. Newhort, 4. Aug. (Durch Funtspruch vont Bertreter bes BIB.) Det Bericht bes Kapitans Billiam Sins von ber Marine ber Bereinigten Staaten über die Seefchlacht am Stagerrat ift vom Ausschuß für Marineangelegenheiten veröffentlicht worben. Gime fagt, baß eine gut zusammengesebte Flotte fiber Schlachtfreuger verfügen muffe, eine Notwendigfeit, wie er fie ichon vor der Seefchlocht im Busammenhang mit bem amerifanischen Flottenprogramm vertreten habe. In feiner Bespredung der Seefchlacht hebt Sims die Möglichkeit der Unterdrückung gewiffer wesentlicher Grundzüge in ben Berichten über Die Schlacht aus militarischen : und politischen Grunden hervor. Gein Auffat fiber bie Schlacht enthalt folgende intereffante Beobachtungen: Die Behauptung englischer Schriftsteller, bag bie Aufopferung eines Geichwaders von Schlachtleugern in einem hinhaltenden Befecht gegen Schlachtschiffe gerechtfertigt fei, tann nicht als richtig angesehen werden, ba bie militärische Lage teine enticheidende Schlacht erforderte. Es ift fein Grund borhanden, ju glauben, daß die Deutschen die Absicht batten, ihre Morte in einem entscheibenben Rampf gegen ben überlegenen Feind aufs Spiel gu feben. Dagegen befteht Grund zu glauben, daß die Deutschen wußten, was sie wollten. Eine vernünftige Vermutung ift, daß sie ihre Abfichten ausführten, nämlich englische Schlachtfreuger in eine Falle zu loden, um fie gu vernichten, ehr fie von ber dauptmacht unterstüßt wurden.

Die Ereigniffe im Weften.

Der französische Tagesbericht.

WARB. Barts 4. Aug. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Nördich der Somme haben die Franzosen im Laufe der Nocht mehrere Berjuche gegen Monacu zurückgeschlagen. Sie haben ihre neuen Stellungen zwischen diesem Gehöft und dem Walde von Jem ausgedaut. Es bestätigt sich daß die der Monacu verwendeten deutschen Sinheiten wegen der schweren Berluste die sie jeit dem 30. Juli erlitten, abgesöst werden mußten. Südlich der Somme drach ein deutschen derschen mußten. Südlich der Somme derach ein deutschen auch die genangriss sidlich von Estrees in unzerem Feuer zusammen. Auf dem rechten Maasufer unternahmen die Deutschen auf die von ihnen gestern verlorenen Gräben heftige Gegenangrisse. Das Sperrseuer und das Feuer der Inspanden erkeitelten diese Ansternahmen allen sich der Vereitelten diese und ihrengungen allenthalben und sügen dem Feinde schwere Verstuste bei. Die Franzolen und ergeltigte Vereitelten diese Unsternahmen allen siegen dem Feinde schwere Verstuste bei Darfes und überschriften die Station. Die am gestrigen Tage allein in der Gegend von Fleurn gemachten Gesangenen velaufen sie und überschriften der Steution. Die am gestrigen Tage allein in der Gegend von Baur-Le-Chapitre-Chenois dauerten die Artilleriekännzie ohne Instanterisaltionen hestig sort. Kuhige Racht auf dem Rest der Front, ausger im Bade von korrmont, moselihst Batronillen durch Gewehrseuer zerstreut murden. — Flugs die en st. Ausgegen und die Zestern Wegener abgeschien und die Zestern wurden. — Flugs die nicht Ausgesche und die Zestern den Eingeung auf dem Kampie zusammengeschossen war, stürzte bei Ehaunn nieder. Der frangofifche Tagesbericht.

Der englische Tagesbericht.

BIB. London 3. Aug. Amilicher Br. d. des britischen Sauriquartiers: Während der Racht wurde die Arbeit an dem Ausbau des von uns eroberten Geländes und an der Freismachung der Berteidigungsgräben fortgezeht. Uniere Artillerie erwiderte das Fruer während der Abendunden vor unserer Front von Maitzern-Farm die Longueval hestig ebenja der dem Waltoffen von Mantee Friedurt. Bervart und beim Dort Bo-

jeren. Bei Angesanbruch lieb das Beuer nach. Der Feind lief jet Couches eine fteine Dine ipringen, verurfuchte aber kein Berlufte und wenig Schaben.

Die Lage im Often.

2828. Wien, 4. August. Amtlich wird verlautbar som 4. August 1916:

Ruffischer Kriegsschauptat: Westlich bei obersten Woldenva und am Sarm Czeremodz am rechten Frigel der unter dem Oberbescht des Feldmarschall leutnants Erzherzog Karl Franz Jieph gebildeten Dee rechtent entwickeln sich neue für die verbündeten Trup pen gunftig verlaufende Mampie. In der Mitte unt am linten Flugel ber Heeresfront des Ergherzogs fein besonderen Begebenheiten. Bei Balobce griff ber Feint unjere Etellung an. Er wurde abgeschlagen. Die Rampf bauern fort. Bei ber Armee bes Generalobernen por Tereginangen fclug unfere Ravallerie im Bajonett fampi einen Angriff gurud. Giner unferer Flieger ha in diesem Raum vorgestein einen seindlichen Far man-Doppeldecker abgeschossen. Westschob von Kriszowst am Stochob brach gestein vormittag ein starter russischen Angriss zusammen. Nachmittags gelang es dem Feinl durch erneute Borstoße bei Kudla in unsere Linien ein gubringen. Serbeieilende beutsche und öfterreichisch un garische Bataiffone und Teile ber polnischen Legion war jen die Russen bis abend vollständig zurud. Süblid ber Bahn Sarny-Kowel wehrten die Truppen des Ge nerals Fath einen fanten ruffifdjen Angriff ab.

Der Krieg mit Italien.

BEB. Wien, 4. August. Amtlich wird verlautbar bom 4. August 1916:

Stalieniffer Kriegsichauplag: Die Lage ift unverandert. Un mehreren Abschnitten ber Sfongo front entwidelte die feindliche Artillerie gestern eine lebisafte Tätigkeit.

Der italienische Tagesbericht.

WIB. Rom 4. Aug, Amtlicher Bericht von gestern: Im Sticklat Gilt das heitige Teuer der felndlichen Artiflerie unter Wilmstehung von Filegern an. Einer von diesen war Bomben auf Ala ohne jedoch Perionen zu isten oder Sachjaden angurichten. Im Gebiete des oberen Posinatales schingen wir gestern einen Angriss gegen unjere Icellungen im Cadieratas ab. Im Travenaugestol meidet man neue Fortscheite unseret Truppen, die uns gestellung durch ander Probestund des Geoners bestig bestellten manden. Begners heftig beftritten merden. Das Gener der feindlichen Artillerie gegen Cortina D'Ampegjo und der unfrigen gegen bemobnte Orte im Droutele bait an. Muf ber übrigen Gront fft Die Lage unveranbert.

Mom, 4. Aug. (Agengia Stefani) Zwei unferer Unterfeeboote, Die vor langerer Beit gufammen mit anberen zu einer Unternehmung an ben feindlichen Ruften ausgesahren waren, jind nicht mit den anderen gu ihrem Stuppuntt gurudgefehrt. Man muß fie als berloten betrachten.

Benghafi (Tripolitanien), 4. Aug. (Agenzia Stefani.) Auf Grund einer ichnellfiens getroffenen Berftandigung zwischen dem englischen Kommandanten in Colum und dem italienischen Kommandanten bes Dafens Bardia geiff eine Gruppe englischer und italienischer Rampfantomobile eine brobende Gruppe Aufftandifcher, die tie Bevolferung brandschapte, ploglich an. Die Auffandischen wurden in die Flucht gejagt; fie hatten 8 Tote, darunter ihren Anführer, und verloren 4 Gefangene. Die Italiener hatten feine Berlufte. 3 Engländer wurden verwimdet.

Neues vom Tage.

Die 12 Gante. 2000 Bericht ift ber Gesamtschaben bes letten Zeppelinangriffs in der Nacht vom 2. zum 3. August enfraunlich gering? 9 Pferbe feien getotet, 3 verlett worden. Ein militä-rifches Biel bes Angriffs fei nicht ersichtlich. — Wegen ber 12 Gaule hatte es fich allerdings nicht gefohnt, fast ebensoviele Zeppeline in Bewegung gut fegen. Bielleicht entdeden die Englander aber nachträglich noch einige Heinere Bombenichaben.

WIB. London, 4. Aug. Die Bernt von England hat die bisher täglich veröffentlichten Angaben überdie

Goldbewegung eingesiellt. Sie Unteroffiziere und Mann-ichaften bes Landwehrjahigauges 1916 werden am 18.

Bern, 4. Aug. Dem "Betit Journal" zufolge, find im Begirt Borbeaur große Unterschlagungen bei Munitionslieferungen entbedt und bem Kriegsgericht angezeigt worden.

Washington, 4. Aug. (Renter.) Mexiko hat Kommissare einannt, um mit den amerikanischen Kom-missaren über die Beilegung der zwischen den beiden Ländern besiehenden Streitigkeiten zu beraten.

Lieuminchies.

Darun al Raschtd. Ber Kalif von Bagdad hatte, nach der Sage die Gewohnhelt, verkribet durch die Symptitalt seines Reiches zu gehen um ich selbst davon zu überz ugen, ob alles zum Rechten stünde und ob seine Und du gen ausgesihrt würden. In abn icher und eine Und du gen ausgesihrt würden. In abn icher und eine Und du gen ausgesihrt würden. In abn icher der den Berlin berich et, daß der Präsiden des Riese Gesthäusen der Veichshauptstadt besicht, mit einigen Bermien die Gritzäufer der Veichshauptstadt der ihm einigen Geschäuser ihn eine alten werden. Da erhielt er in einigen Geschäuser stat der erlaubten belegten Brötchen belegte Reisager die eler sint der zulässigen zwei Reisdgerichte zur Kuden wurde mit d. 8., ju 12 Gerichten ausgewartet. Woer die inderen verlauben die hielesten Brötchen der größten Geschoten wurde der Fleischen und den Englegten Brötchen gefrichen und der stad. Der dasse gesperst, sie Immliche Geschoten der Verleichen und der Amstellichtung einen scharten Vervoris.
Die Lewenung in Englischen mit Juli 1914 stiegen in den größern Städten die Preise: Verglichen mit Juli 1914 stiegen in den größern Städten die Preise: Velesch weich in der Amstellichtung einen schaften Sterveis.

Die Lewenung in Englischen mit Juli 1914 stiegen in den größern Städten die Preise: Velesch weichen Ge und 128 Prost.
Fisch 97 Proz., Brot 47 Broz., Tee 51 Poz., Jucker 162 Proz., Milich 37 Proz., Butter 31 Proz., Küle 51 Proz., Eler 15 Proz., Kartosjein 135 Prozent.

THE RESERVE

- Unjere Eruppen gewinnen in Richtung auf Lomga Raum und nehmen 3000 Ruffen gefangen.

- Die Brückenhoptfiellung am Offinjer ber Weichjel murbe pon 2. uppen bes Generaloberften von Bonrich erweitert-- Defterreichijch-ungarifdje Truppen ergielten an ber 25eftfront von Bwingorob einen burchichlagenben Gefolg, machten 2300 Gefangene und erbeuteten 32 Gefchuge.

- Die Berbindefen burchbrachen bie ruffifchen Stellungen gwifden Bug und Weichtel bet Cholm; Lomga genommen-Deftige India. Angriffe im Ruftenland und an ber Rarniner Grenge ichetterten-

- Die Raplinlation der Schugtruppen von Deutsch-Sudmeft-Mirtha wird amilich bekannt gegeben, - Adit S belafchiff murben pon II-Booten verjenkt.

5. Huguft : Barician murbe von ben Truppen bes Bringen Leopold von B vern, Swangorob von ben Defterreichern

- Rufftiche Ravafterte murbe in Rurland und Samogitten gefchlogen und babet 2225 Ruffen gefangen. - Gegenftoge ber Ruffen an ber Strafe Offrom-Rojan idelterten, 4864 Wefangene

- Defterreichifch-Ungerische Reiteret hat Wabtmir-Wolfinst

- 2in der E Ter Front ichetterten tialienifche Ungriffe mit Harken Beriufien.

Bier feinbite Sandelsichiffe murben burch U-Boote verfenftt.

6. Muguft : Ein öfferreichi'ches Unterfreboot verfentte ein itaiteniides Unterjeeboot. - Das ttaltenifche Luftichiff Citta bt Jeft murbe liber

Dem Safen von Boia heruntergeichoffen-- Die Mampfe im Lingehopt in ben Bogefen Daue,n an-

- Erfoigteiche Reiferkumpfe in Rurfand. - 2m Rarem und egm fren ber namundung und Rarfielfh

modien unjere Leuppen Fortidritte. Die A meen des General ell maridalls von Dachenfen jegten bie Berfulgungshämpte fort.

Die fäglichen Bo floge ber Staltaner enben mit einem Migerioig.

C3C3C3C3C3C3C3C3C3C3

Zaden.

(-) Monnteim, 4. Aug. Beim Baben im Rhein ho-ben fich gestern zwei tobliche Ungludsfalle creignet. Ein 18jafriger Sandlungsgehilfe und ein 17jahriger Schloffer find ertrunten.

(-) Ballborf bei Wickloch, 4. Aug. In bem An-wesen bes Landwirts Johann Mühlbeier entstand ein Brand, dem der Schuppen gum Opfer fiel. Das Fener war burdy bie Kinder bes Besigers verursacht worden, die ohne Aufficht zu hause waren und denen das Teuerzeug in die Sand gefallen war.

(-) Bad Dürrheim, 4 Aug. Die 14jährige Tochter bes Landwirts Johann Reich ftürzte vom Seuftod ab, wobei ihr ber Stiel eines landwirtschaftlichen Gerates in den Röcher eindrang. Die dadurch berbeigeführte Beilegung war berart fdwer, bag bas bedau-

ernswerte Mabdjen nicht mehr gerettet werden tonnte. (-) Freiburg, 4. Mug. Bei ber Goldantaufsfteffe herricht bereits eifriger Berfehr. Berichiebene Ohrringe und ichwere wertwolle Uhrtetten und andere Golbfachen wurden bereits vertauft. Gine freudige Ueber-raidung bereitete ben Goldantaufern, wie ber "Freib. Bote" ergahlt, eine Dame, welche einen verschloffenen Briefumichtag auf den Borftandstifch niederlegte. Auf bem Umichlug ftand: "Fürs Baterland!" Der Juhalt war eine goldene Uhr. Noch ebe diefer patriotischen Dame ber Dant bes Borftanbes ausgesprochen werden tonnte, war jie unerfannt verschwunden. And hier wurde ber Goldwert bes Gehauses festgestellt. Der Erlos, auf den die unbefannte Geberin verzichtet, soll gur Balfte bem Roten Rreng und gur Balfte ber Ariegefürforge zugewendet werben.

(-) Ettlingen, 4. Aug. Der Bfirgerausschuß genehmigte bie Aufnahme eines Anlehens von 400 000 Mark und die Beschaffung einer Angahl Milchtube gur Beseitigung der Milchknappheit.

(-) Bühlertal, 4. Aug. Der beim Bwetschgenbrechen verungludte Landwirt Johann Fris ift feinen ichweren Berlegungen erlegen.

(-) Waldshut, 4. Aug. Die echten Schweizer-ftumpen werden bald zur Rarität bei uns werben. Seit 1. August bürgen nämlich Tabate aller Art, also auch die Stumpen nicht mehr aus ber Schweiz ausgeführt wer-

ben, auch nicht im fleineren Grenzverfehr. (-) Wohlten bei Lörrach, 4. Aug. Auf ber babifchen Seite bes Kraftwerfes wurde die Leiche eines ruffiichen Rriegsgefangenen gelandet, ber auf der Glucht über ben Ribein eitrunten ift.

Württemberg.

(-) Stuttgart, 4. Aug. (Die Macht bes Ge wissens.) In einer hiefigen Beitung lesen wir folgende Anzeige: "Bon 3. B. 3000 Mf. bar empfangen R. Rameralamt Weingarten." Es dürfte sich hier wohl um einen lössigen Stenerzahler handeln, ben die Mach bes Gemiffens verantafite, bem La be bas 3 to men /1 laffen, was bes Landes ift.

(-) Seilbronn, 4. Ang. (Bom Rathaus.) Die Stadt Seilbronn hat für ihren Jonds für die friegsgeicha bigten Familien wieder wei Stiffungen ethillen, näm-lich 10 000 Mt. von Adolf P. Lideret her und 500. Mark von der Firma Kirl Fr. Müller. Ter Fondi ist nun auf 61 000 Mt gestiegen. — In den bei den Kriegejagren, wo tie Tätigkeit im Bangewerdi febr presente im bet murden für 1850 000 Mi febr und ache fen hat, wurden bier für 1 850 000 207 ommechia tine hat I'e Summe. 7. Man lebt nur einmal in de

her, wo 5 600 000 Mf. verbaut wurden, nicht messen

(-) Badnang, 4. Ang. (Bunger Dieb.) Der Fürforgezögling Rarl Sommer aus Stuttgart ftabl ei nem Bauern auf ihem Karthof 800 Mart. Mit dem Raub machte er Bergnügungsreifen, und als er in Beilbronn festgenommen murbe, batte er 300 Mt. ver-

(e) Smund, 4. Ang. (3 ubilaum.) Gestern ma-ren es 40 Jahre, bag Oberinipettor Griefinger an ber hiefigen Rgl. Tanbftummenanftalt im Tanbftummenbilbungewesen tatig ift. Aus biesem Anlag fand im engften Rreife ber Anftalt eine Teier ftatt, ju ber auch Reg. Rat Anapp-Stuttgart erichienen war.

(-) Schramberg, 4 Mug. (Eigenartige elettrische Störung.) In letter Beit wurden bier vielfach Störungen im Strombezug bom Wert Laufenburg bemertt, bie man fich nicht erftaren tonnte. Run wurde bon ber Bentrale in Biflingen mitgeteilt, baf biefe Störungen hauptjächlich von Rabenfchwärmen berrühren, die fich zwischen Laufenburg und Blumenberg berumtreiben. Man will jest versuchen, die Bögel durch Spiegel und bergleichen gu verjagen.

() Nottweil, 4. Mug. Wegen Mords und Raubs wurde ber Schneiberfehrling August Silbenbrand von Entingen nach breitägiger Schwurgerichtsverhandlung zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufficht verurteilt.

Landiag.

Sintigart 4. Mug.

Bur Frage der Kriegswohlfahrispliege iniete Minister v. Pleisch hauer aus die Regierung habe entschiedene Weizungen an die Behörden ergeben lassen, daß alle einschlägigen Fragen nicht kleinlich behandelt werden dürfen. Wir wollten aber nicht übersehen daß die Schwierigkeiten vornehmelich in der überaus großen Jahl der unterfügungsbedürstigen Personen (weit über 100 000) tiegen. Die gesehlichen Mindestätze seine Bundesrat für eine Erhöhung der Reichsunterfühung eintreten. Es dürse kien Iweite lbestehen daß die Lieserungsverdinde auch m Krannsbeits ütten angenommen.

Die Ausschuffantrage murben angenommen. Die Abgeordneten Grüber (3.), v. Kiene (3.), Schalble (BR.), Rübling (BR.), Baumann (R.), Haufmann (B.), Lieching (B.) Kell (G.), Lindemann (G.) brachten hierauf einen Antrag ein in einer geheimen Sigung über die Borbereitungen jur Feler des 25fahrigen Regierungsujbilaums des Konigo ju verhandeln. Die Sigung fand josort unter Ausschluft der Deffentlichkelt ftatt.

Mutmafliches Wetter.

Die seit mehreren Tagen sich ankündigende große Störung indt allmählich näher. Für Conntag und Montag ift beshalb bei weiterer Gewilterneigung vielad bebedtes und etwas fibleres Better ju erwarten.

Connies.

Weiterer Areng-Ritter.

ichmudt: Eugen Rieginger, Inhaber ber filb. Berdienstmedaille, S. bes Messerschmied Rieringer von hier.

Großes Militar 2Bobltatigfeits Rongert. Das Mufittorps bes württembergischen Bionier-Batallions Rr. 13 (Friedensgarnison Ulm) unter Leitung des fgl. Rapelmeisters Schumann wird fommenben Dienstag ben 8. Aug. nachmittags 3 Uhr in ben Anlagen und abends 5 Uhr auf bem Rurplat ein Wohltätigfeits Rongert jum Beften ber Witwen und Waifen ber Gefallenen bes Pionier-Bataillons geben und möchten wir nicht verfäumen gang besonders darauf aufmertfam ju machen. Dem eblen 3wed ber Beranftaltung burfte ein guter Erfolg ficher fein.

* Bu Bunften unferes beliebten Theoterobileins neitommenben Montag nachmittags 4 Uhr bie befannte Operett von Strauß "Der Bigennerbaron" im Arellich jur Aufführung gelangen. Wir wünschen bem allezeit rölnigen Bölflein, bog Fortung ihnen gnabig fein moge und ib in ausperfaufte Stuble und icones Wetter fpenbe.

Co. Gottesdieuft. 7. Sonntag n. Dreieinigkeitsjest Reuchlin, Dr. 6. August. Borm. 1/410 Uhr Bredigt: Stadtpfarrer Robler, von Wiftingshausen, Dr. Mar Rachm. 1 Uhr Chriftenlehre mit ben Gohnen: Stabtpfarrer Abends 8 Uhr Bibelftunde : Stadtofarrer Roble

gath. Gottesdienft. Sonntag, ben 6. Ang. 7 11 Frühmeffe. 91/4 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Andad: Un den Wochentagen 7 Uhr hl. Meffe. Ariegsbetitunde: Montag und Freitag abend 61/2 Uhr. Bidt: Camsing nachm. von 4 Uhr ab. Rommunion: Sonntag 61/2. 7 und 7 /2 Uhr, an den Wochentagen bei der ist. Meffe.

Jungdeutschland. Conntog mittag 2 Uhr Auswarich

Konzert-Programm

des Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

とうか 丁田 大学年 Sonntag, den 6. August vormittags 8-9 Uhr

1. Choral: Aus meines Herzensgrunde Ouv. "Beherrscher der Geister" Weber Transactionen, Walzer Straus 4. Variationen über ein Negerthema Würst 5. Odins Klage u. Pflanzensegen Kistler 6. Sängerfreuden, Mazurka Seiz

nachm. 3-41/2 Uhr 1. Veni, vidi vici, Marsch

2. Ouv. "Nebucnezar" Verdi Sirenenzauber, Walzer 4. Cavaline aus "Der Barbier v Sevilla" Rossini Trompete-Solo Hr. Nietzschmann. 5. Potpourri a. "Der fidele Bauer" Fall Parlow

6. Mald-Jdylle 7. Man lebt nur einmal in der Welt, Walzer Arnemann

Teuchgraber Mehbod, Or.

Blon

nachm. 5-6 Uhr

1. Krönungs-Marsch Meyerbeer Thüringer Fest-Ouverture Lassen 3. Erhöhte Pulse, Malzer Strauß 4. Meditation Bach-Gounod 5. Tonbilder aus "Rheingold" Wagner

Montag, den 7. August, vormittags 8-9 Uhr

1. Choral: Gott des Himmels und der Erden Ouverture "Martha" O schöner Mai, Walzer Strauß Präludium und Fuge Bach-Abert 5. Fantasie "Undine" Lortzing 6. Emmy-Mazurka

Megen der Zigeunerparon-Aufführung fallen die Konzerte in den Anlagen und auf dem Kurplatz aus.

abends 81 2 Uhr Kursaal

Musikalischer Abend

Amil. Frembenin Bergeichnis ber am 1. Muguft angemelbeten Fremben.

In ben (anfthöfen: Agl. Badhotel.

Brandt, Dr. Fregattenkapitan Danuig. Rlett, fr. Rarl, Leutnant b. L. Tübingen von Reden, Fr. Baronin Rittergut Frangburg b. Gehrben Schmidt, fr. Abolf, Leutnant Meiningen Schucharbt, fr. Rarl, Hotm. mit Frau Gem. u. 2 K. Ulm

Dentider gof. Breul, Fran Klara Berlin Scheven, Frl. 3. Duffelbori Gafth, 1. Gifenbahn, Braun, Dr. Gufton A., Kim. Rollin

Fluhr, fr. Rarl, Rim. Stuttgart Wals, Sr. Joel, Banwerfmeifter Bafth, jum gold. Adler. Goldbaum, Dr. Dr. mit Frau Gem. Frantfurt Schraber, Frau Mathilbe Sambura

Rumm, Hr. A. Dannoner Krauß, Hr. Hrmann Stad, Frl. B Mugeburg Rarlaruhe Sotel gold. Löme.

Guggenheim, Dr. Julius, Afm. Damburg Rrauter, Dr. Frg. Rentner Baig, Dr. Albert, Oberamtsrichter mit Frau Gem. und Pergabern Botel gold. Ochfen.

Henle, Hr. Hptm., Drebben Dichel, Dr. Rarl, Rittmeifter, Jabrifbireftor mit Fr. Gem. Tochter und Cobn Rarlerube Reis, Hr. Max. Kim. Mannheim Graul, Frl. Berta Steigmeyer, Gr. QBilbelm Weinmann, Sr. C. Stuttgart

Weinmann, Frl. Penfion Villa Danfelmann. Georg Rath." Finde, Dr. Billy, Paftor Rrenenftein gotel filnmpp.

von Brauer, Ge, Ercelleng Gr. Großhofmeifter mit Frau Wenn. Rarisruhe Gotjes, Dr. Leutnant Granwald, Gr. Rubolf mit Frau Gem., 2 Frl. E. und E. mit Erzieherin Frl. D. Sartmann Stuffgart

Lichtenstetter, Dr. Jul., mit Frau Gem. u. Dr. C. Mannheim Slumpp's Quellenhof. Debbaeus, Dr. Ernft, Direttor, Reichabofen Jacobi, Dr. Dugo, Fabrifant Stuffgart non Sedenborff, Fri.

gotel Maisch. Beiner, Sr. D., Professor, Gomnafial Diretter Bibrich a. 9th. Venfion Villa Mathilde. n n Wagner, fr. Geheimrat mit Fran Gem.

Meng, Frau Defonomierat Reuffaht o. S. 3 chn, Frau Direftor Deibelberg gotel Valmengarten.

Stutigart

Dotel Pfeiffer. operl, Hr. Dr. Friedrich Maint Mombach gger, Gr. F. Burgermeifter mit Frau Gem. Beigenburg Luber, Frl. Bilbe 43forsheim Siller, Dr. Friedrich Tübingen Whil Fri. Rathe Offenbach

gotel Doft. Jaichtowig, Gr. Landgerichtsrat mit Frau Charlottenburg Remper, Dr. Subert, Fabritbefiger mit Gran Gem. Olpe Schneiber, Dr. Gotthold, Obertierargt mit Frau Stuttgart

Schwarzwald-Hotel. Segdel, Dr. Kurt, Oberprazeptor **Cangenburg** Fegert, Dr. Louis Altenftein Rarg, Gr. Rotar mit Frau Gem. Schlicht, Frau Julie, Oberinfpeftors. G. Langenburg. Ludwigsburg Walle, Frl. Anna, Pripatiere Rarisruhe Sommerberg-Botel.

Altgelt, Frau B. 2Bicebaben Deffe, Dr. Dito, Direttor Rollmar, Frl. Elifabeth, Arste-Tochter Glöppingen gur Rieden, Gel Berlin Peterfein, Frau Biesbaben non Pfeiffer, Dr. G., Geb. hofrat mit Frau Gem Stuttgart Reuchlen, Frl. Mina

gotel Stolzenfelo. Dafte, Dr. C., Bfarrer Effen a. R

In ben Brivattvohnungen:

Billa Bagner. Waldteufel Bar, Frl. T. Erlangen Beyer, Fel. Mannheim gur Nieben, Frau Berlin Rarl Bauer.

Gerfohn, Gr 3., Rim. Robert Bed, Flaschnermftr. 2Borms grant ur

Linbenlaub, Fr. Emmy Rarlaruhe Mayer, Dr. Wilh., pr. Bundarzt mit Frau Gem. Stuttgart Mitsdörffer, Dr. Joh., R. preift. Forstmeifter Grünane Billa Rarlebab. Brenner, Dr. Karl, Priv. Amts, Infp. St. Saarbrüden Friedrich Reffler, Sauptfir. Meyner, Gr. Dr. Stabsarzt mit Frau Gem. Villa Riechle. Weeber, fr. Aug., Rim. mit Frau Gem. Pforzheim Bugführer Anöbler. Grager, Dr. Betriebsauffeber mit Frau Gem. Rarisruhe Med, Sr. L., Profurist Giengen

Billa Johanna.

Villa Ladner. Rugel, Frau Julie mit T. Frau Reefer und 2 Entelfinder Eglingen

Kaufmann Lipps. Gänßlen, Frau mit Frau Marie Rung Megingen Bödingen Hochstetter, Hr. Lehrer Wolff, Hr. Lehrer Stuttgart Part Billa. Mertens, Fr. Elifabeth, ftub. rer. nat. Hamburg Villa Pauline.

Billa Pfeiffer. Stuttgart Brülloph, fr. Reichsbantbireftor, Rechtsanwalt Lubwigshafen Bürzburg von Wangenheim, Freiherr

Rettenmaier, Gr. A. mit Beb

Lubwig Pfeiffer Witwe. Schlegel, Dr. Dr. B., Refter mit Frau Gem. Munfter b. Stuttgart Villa Frih Nath. Scharnbach, Frl. Bauline Lahr i. B. Villa Karl Rath. Schofer, Gr. Ratafterfontrolleur Straßburg Villa Schill. Caro, Hr. L., Kfm. Berlin Storz, Dr. S. mit Frau Gem. und Kind Stuttgart LinaSchulmeifter. Schneiber, Gr. Landgerichtsrat mit Frau Gem Seilb:onn Billa Treiber. Bander, Gr. Stadtrat Stettin Wilhelm Weber. Haus Weber. Murschel, Sr. Chr. Dagerheim Billa Wegel. Kinzinger, Frau Abolf Pforzheim Ringinger, Dr. Abolf, Fabrifant Arankenheim.

Drud u. Berlag ber B. Sofmann'ichen Buchbruderei in Wilbbab Berantwortlich: E. Reinhardt bafelbft.

Bermandten, Freunden und Befannten Die

tronrige Nachricht, bag meine liebe Frau, Mutter

Amalie Stein geb. Kappelmann

geftein Abend 101 ulfr nach furgen Leiben

Beerdigung: Montag nachmittags 4 Uhr.

Der trauernbe Gatte: Johob Stein

mit Tochter Anna.

fanft in bem Berin entichlafen ift.

Um ftille Teilnahme bittet

und Edwiegermutter

Wildbab, ben 5. August 1916.

Bahl ber Fremben 7831.

Mehren

Neuenhaus

Mürtingen

Mann, Dr. Joh. Baptift

Mad, Dr. Wilhelm

Stodheim

Thumm, Hr. Gustav

Pettverkauf,

Ellenbt, Gr. R. Geheimer Rat mit Frau Gem. Königsberg

Billa Hohenzollern.

Mammer, Frau Marianne, Oberftabsargts (3).

Saus Sonold. Chrift, Gr. Bernhard, Mühlenbefiger

Homburger, Frl. Lucy

Schall, Frau Juftigrat

Rarisruhe

Im Laben von Megger Treiber für ben Stabtteil A rechts ber Eng und im Laben von Megger Bader

für ben Stabtteil B links ber Eng wird am Montag, den 7. Aug. d. Is., vormittags 8—12 Uhr, Speifefett abgegeben.

Es erhalten Familie mit bis zu 4 Fleischmarten 1/2 Pfund " 6 mehr als 6 jum Preife von 2 Mart fur 1 Pfund. Gleischfarten find beim Gintauf vorzuzeigen.

Man erwartet, daß Familie, welche noch im Beitge von

Fett find, auf ben Bezug verzichten. Ferner werben im Laden von Menger Wader von Montag nachmittag 2 Uhr an leere Margarinefabel und Riften versteigert.

Wildhab, ben 5. August 1916.

Stadticultheißenamt: Bagner.

Airdi. Bekannimadung.

Nachdem die Nechnung der evangelischen Kirchenpflege 1914 abgehört und richtig befunden worden ift, wird fie vom 7. Muguft b. J. an ein Monat lang auf bem Amts gimmer bes Anterzeichneten aufgelegt fein.

Wilbbab, 5. August 1916.

Rgl. Evang. Stabtpfarramt: Rösler.

Kal. Kurtheater.

Sente abend

Pension Schöller. Schwank in 3 Akten von Rarl Laufs. Sonntag abend: Der Opernball.

Grosse Geld-Lotterie zu Gunsten des Kirchenbaues in

Messstetten, O. A. Balingen. Ziehung am 29. August 1916. Nur bare Geldgewinne 40 000 Mk. Hauptgewinne: 15000 Mark, 5000 Mark. Lospreis 1 Mark.

Bugunften ber württ. Rriegsinvaliben und ber Rriegsfürforge bes öfterreichisch-ungarischen Bereins in Stuttgart.

Biehung am 19. Oktober 1916. Lospreis 1 Mart, 13 Loje 12 Mart. Sauptgewinne: 20,000 Mart, 5,000 Mart, 2,000 Mart.

groke Kriedrimshatener Geld-Lotterie jugunften ber Erbauung einer Uferftraße mit Gonbelhafen.

Freis des Loses Mark 2.—. Biehung 22. Offober 1916. hauptgewinn 30,000 Mart.

Bu haben bei

C. W. Bott.

WILDBAD.

taufen Gie am beften nur in ber Rieberlage

Sauptstraße

Belb u. Bahringer.

Inhaber: E. DAUR

Meyle, Karlsruhe Colonade Laben Mr. 9

DIS Bestellungen auf KLAREIS in 1/2 Zentner Blöcken liefert per Auto direkt ins Haus-

Nicht zu verwechseln mit dem bekannten Trübeis, da KLAREIS in Haltbarkeit das Trübeis weit übertrifft.

Garantiere bei Ankunft auf volles Gewicht. Konkurrenzlos.

Carl Frey

Biergrosshandlung und Klareisfabrik Telefon No. 199 PFORZHEIM.

Herren-, Knaben- und Harren-, Knaben- und Harren-,

Loden-Hosen

Lodenmäntel u. Umhänge

Werktags - Bekleidung

Lodenmäntel underktags-B

Sommerlode

Zwirnju

Berufski

für Maler, Gir

Phil. BOSCH, V Sommerlodenjuppen Zwirnjuppen ::

Berufskleider für Maler, Gipser etc.

Photo-Zentrale

Drogerie und Sanitätsbazar Hans Grundner's Nachf.

Herm. Erdmann. Erstes Spezialgeschäft für

Wildbad, Hanptstr. 86. Telefon 76. Erstklassige photogr.

> Apparate zu Originalpreisen.

Kodaks

Entwickeln und Copieren von Films und Platten wird prompt, sauber und billig fachmännisch ausgeführt. Platten, Films, Papier, Bäder usw. stets frisch am Lager.

Kaiserl, Kgl. priv. Lebenversiche ungs-Gesellschaft Oestereichischer Phönix Wien

Generalagentus für Württemberg: Hermann Wagner, Schloßstraße 92, Stuttgart. Garantiefonds: 70 Millionen Kronen.

Unsere staatlich genehmigte Kriegs-Versicherung

ohne ärztliche Untersuchung bietet allen Offizieren und Mannschaften des deutschen Heeres eine äußerst günstige Handhabe zur Sicherstellung eines Kapitals für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes.

Für im Felde stehende Krieger kann die Anmeldung durch ein Familienmitglied, durch den Arbeitgeber, durch die Ge-

meinde usw. erfolgen.

Jede beliebige Summe von 100 Mk, an aufwärts ist versicherbar. Präm enbertrag und versicherte Summe sind von vomherein bestimmt festgelegt, die Auszahlung der vollen Versicherungssumme erfolgt sofort beim Tode.

Von größter Wichtigkeit für alle Famillen, deren Ernibrag im Felde steht.

Ernährer im Felde steht.

Vom Kgt. Bayer. Staats- und Kriegsministerium und anderen Landesbehörden als wichtige private Kriegsfürsorge anerkannt und empfolhen.

Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die obige Generalagentur sowie

Herr Carl Flum, Wildbad Hauptstr.

und alie Vertreter und Beamten der Geseilshaft,

Vertreter und Vermittier an allen Plätzen.

Telephon

130.

Panorama-Hotel

505989888**868**86866198798989898989898989